

Kontakt

Projektleitung und -koordination

Uni Hamburg: Prof. Dr. Alexander Bassen, Dr. Claudia T. Schmitt, Christine Stecker, Cordula Rüth
kontakt@hoch-n.org, Tel. 040 42838 8896

Netzwerk

Uni Hamburg: Dr. Claudia T. Schmitt, Wolfgang Denzler
Uni Bremen: Prof. Dr. Georg Müller-Christ, Bror Giesenbauer
netzwerk@hoch-n.org

www.hoch-n.org



Nachhaltigkeitsberichterstattung

Uni Hamburg: Prof. Dr. Alexander Bassen, PD Dr. Remmer Sassen
remmer.sassen@wiso.uni-hamburg.de
FU Berlin: Prof. Dr. Gerhard de Haan, Coco Klußmann
klussmann@institutfutur.de
Uni Duisburg-Essen: Prof. Dr. André Niemann, Elisa Gansel
elisa.gansel@uni-due.de

Governance

FU Berlin: Prof. Dr. Inka Bormann, Benjamin Kummer
benjamin.kummer@fu-berlin.de
Uni Vechta: Prof. Dr. Marco Rieckmann, Mara Bauer
mara.bauer@uni-vechta.de

Lehre

Uni Bremen: Prof. Dr. Georg Müller-Christ, Merle Tegeler
tegeler@uni-bremen.de
Uni Tübingen: Prof. Dr. Thomas Potthast, Leonie Bellina
leonie.bellina@izew.uni.tuebingen.de

Forschung

Leuphana Lüneburg: Prof. Dr. Daniel Lang, Judith Kahle, Stephanie Jahn
judith.kahle@leuphana.de, stephanie.jahn@leuphana.de
LMU München: Prof. Dr. Markus Vogt, Lara Lütke-Spatz, Christoph Weber
info@nachhaltighochschule.de, ch.weber@lmu.de

Betrieb

TU Dresden: Prof. Dr. Edeltraud Günther, Anne-Karen Hüske, Nicolas Roos
nicolas.roos@tu-dresden.de
Hochschule Zittau-Görlitz: Prof. Dr. Bernd Delakowitz, Andreas Bulcsu, Eric Schön
a.bulcsu@hszg.de, e.schoen@hszg.de

Transfer (gefördert vom Land Brandenburg)

HNE Eberswalde: Prof. Dr. Benjamin Nölting, Nadine Dembski
benjamin.noelting@hnee.de, nadine.dembski@hnee.de

Wie Sie von HOCH^N profitieren

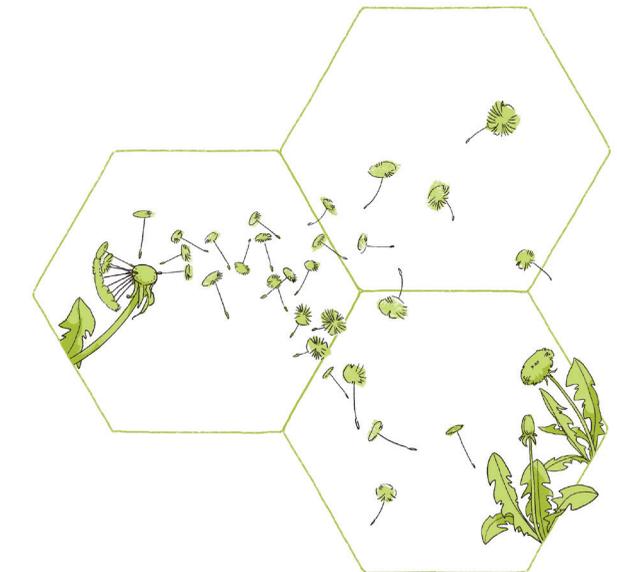
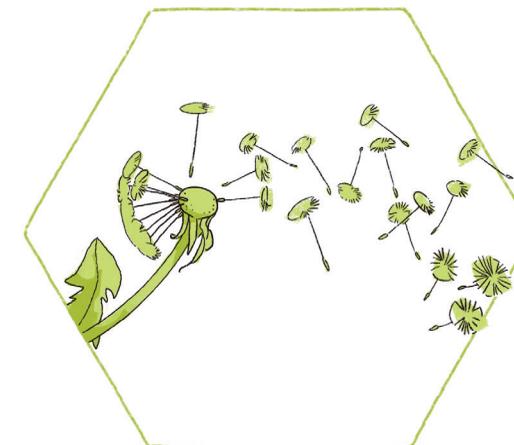
HOCH^N bietet eine Plattform für Hochschulen jeglicher Art in Deutschland. Das Angebot richtet sich an wissenschaftliches Forschungs- und Lehrpersonal, Verwaltungsmitarbeitende sowie an Studierende.

Die Netzwerkpartner*innen in HOCH^N profitieren von

- bedarfs- und themenspezifischer Vernetzungsarbeit und persönlichem Austausch
- dem hohen Informationsniveau über die nachhaltige Entwicklung der deutschen Hochschullandschaft
- Transparenz und Wertschätzung des eigenen Nachhaltigkeitsengagements
- zahlreichen Praxisbeispielen

Daneben bieten sich Möglichkeiten zum kollegialen Lernen über die Teilnahme an kostenfreien Veranstaltungen.

Weitere Informationen unter: www.hoch-n.org/mitmachen
Oder gleich Kontakt aufnehmen: netzwerk@hoch-n.org



Nachhaltigkeit an Hochschulen:

entwickeln – vernetzen – berichten

Was ist HOCH^N?

- ein BMBF-gefördertes Verbundprojekt für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen
- Deutschlands Nachhaltigkeitsnetzwerk für Hochschulen

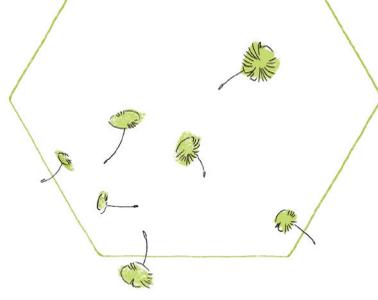
Das HOCH^N-Forschungsprojekt

Ziel ist es, die nachhaltige Entwicklung von Hochschulen zu fördern. Die anwendungsorientierte Forschung und die Erprobung innovativer Methoden stehen dabei im Vordergrund. Elf Hochschulen arbeiten gemeinschaftlich am gesamtinstitutionellen Ansatz sowie speziell im forschenden Bereich in den folgenden Arbeitskonstellationen:

- Nachhaltigkeitsberichterstattung / Hochschul-Nachhaltigkeitskodex HS-DNK (Uni Hamburg, FU Berlin, Uni Duisburg Essen)
- Governance (FU Berlin, Uni Vechta)
- Lehre (Uni Bremen, Uni Tübingen)
- Forschung (Leuphana Lüneburg, LMU München)
- Betrieb (TU Dresden, Hochschule Zittau-Görlitz)
- Transfer (HNE Eberswalde)

Zur Stärkung der nachhaltigkeitsbezogenen Handlungspotentiale an Hochschulen werden praxisnahe Leitfäden zu den Handlungsfeldern entwickelt.

Unter dem Schirm des BMBF-Rahmenprogramms FONA – Forschung für Nachhaltige Entwicklung – widmet sich HOCH^N der bundesweiten Implementierung von Nachhaltigkeit in allen Hochschulbereichen. HOCH^N kooperiert u.a. mit dem Netzwerk n und dem LeNa-Projekt als Bestandteile der „Sustainability in Science-Initiative“ des BMBF (SISI) sowie mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung RNE. Projektträger von HOCH^N ist das VDI-Technologiezentrum.



Das HOCH^N-Hochschulnetzwerk

Ziel ist es, dass möglichst viele deutsche Hochschulen im Nachhaltigkeitskontext voneinander lernen und von gegenseitigen Erfahrungen profitieren können. Im offenen Netzwerk von HOCH^N sind einzelne Hochschulangehörige sowie Gesamtinstitutionen eingeladen, sich für die nachhaltige Entwicklung in ihren Hochschulen zu engagieren.

Das Netzwerk HOCH^N macht nachhaltige Entwicklung an Hochschulen in Deutschland sichtbar und stärkt die Nachhaltigkeitsakteur*innen über den anwendungsbezogenen kollaborativen Austausch. Darüber hinaus ist HOCH^N angeschlossen an weitere nationale und internationale Nachhaltigkeitsnetzwerke.

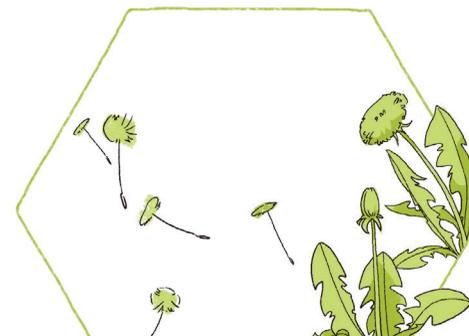
Hintergrund

Neben der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung hat sich mit der UN-Agenda 2030 die internationale Staatengemeinschaft auf 17 globale Nachhaltigkeitsziele geeinigt – die Sustainable Development Goals (SDGs).

Hochschulen als forschende Wissenschaftseinrichtungen, Foren gesellschaftlicher Debatten und Ausbildungsstätten für zukünftige Entscheider*innengenerationen sind für die Zielerreichung auf besondere Weise gefordert.

Kontext für den HOCH^N-Verbund sind u.a. die SDGs sowie der nationale Aktionsplan BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Unterstützt wird der Hochschulverbund von einem Fachbeirat, bestehend aus Expert*innen der deutschen und europäischen Nachhaltigkeitsszene.



Die HOCH^N-Netzwerkstruktur



1. Mitreden:

Als *Interessent*in* (Einzelperson einer deutschen Hochschule) an kostenfreien Veranstaltungen teilnehmen.



2. Mitwirken:

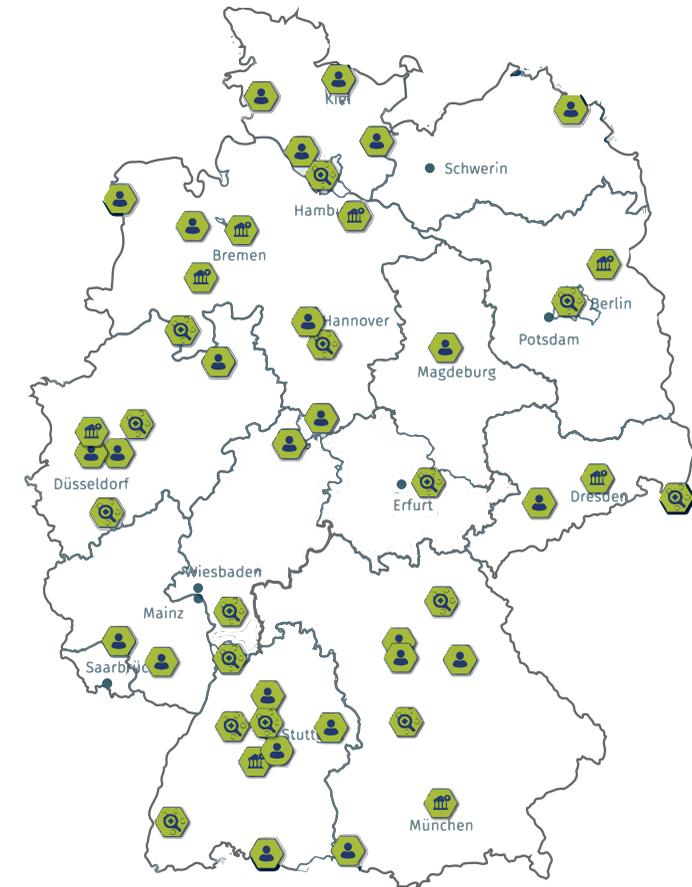
Als *Partner*in für eine nachhaltige Hochschullandschaft* (Einzelperson oder mehrere Personen einer Hochschule) auf der HOCH^N-Nachhaltigkeitslandkarte sichtbar werden, am kollegialen Austausch, gegenseitiger Beratung und der engen Vernetzung mitwirken.



3. Mitverantworten:

Als *Partnerhochschule* mit den eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten sichtbar werden und die nachhaltige Entwicklung der deutschen Hochschullandschaft positiv beeinflussen.

Die HOCH^N-Hochschullandkarte



www.hoch-n.org/mitmachen